



© Lukas Schaller

Maximilianstrasse St. Pölten

Maximilianstrasse 74
3100 St. Pölten, Österreich

ARCHITEKTUR
ARTEC Architekten
WUP architektur
raum & kommunikation

BAUHERRSCHAFT
BWS-Gruppe

TRAGWERKSPLANUNG
Bollinger und Grohmann

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Land in Sicht

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSdatum
9. März 2018



Parallel zur Praterstrasse und erschlossen von der Maximilianstrasse werden vier nord-süd gerichtete Baukörper mit 75 m Länge und 16,2 m Breite errichtet. Im Norden wird dem westlichsten Gebäude ein weiteres mit halber Länge angehängt. Die beiden östlich gelegenen Bauteile an der Praterstrasse werden von wup_wimmerundpartner, die westlichen Bauteile von ARTEC Architekten geplant. Grundlage für die Planung ist ein Bausystem, das von ARTEC Architekten, wup_wimmerundpartner und raum & kommunikation mit den Sonderfachleuten entwickelt wurde.

Die beiden Gebäude im Osten an der Praterstrasse haben Regelgeschosse auf vier Decks, im Westen ist die Bauhöhe um ein Geschoss geringer. Am obersten Deck befinden sich zweigeschossige Wohnungen mit Satteldachabschluss (um das Raumvolumen in den Dachwohnungen so gross wie möglich zu machen). Die Aussenabmessung der thermischen Hülle beträgt in der Breite 10,6 m, beidseitig davor befindet sich eine Laubengang- bzw. Balkonzone mit 2,8 m Breite. Das statische Achsmass der Stahlträgerkonstruktion beträgt 8,2 m, die Raumhöhe 2,8 m. Die Garage erstreckt sich eingeschossig unter den südlichen Gebäuden.

Auf einer vorgefertigten Primärkonstruktion von horizontalen Decks – Stahlbetonstützen und Elementdecken – wird eine Wohnhalle mit 2,80 m Raumhöhe aus ebenfalls präfabrizierten Bauteilen – Holztafelbauweise und Leichtbetonfertigschächte – eingebaut. In diese Aussenhülle mit Infrastruktur können vielfältige Wohnungsformen, aber auch (durch die offene Hallenstruktur) Büro- oder Gewerbeflächen eingebaut werden.

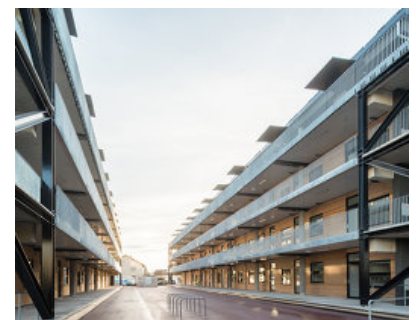
Das Erschließungssystem wird als Teil einer vertikalen Stadtlandschaft verstanden, wodurch die kompakten Wohnungen viel Platz vor der Haustüre erhalten und durch die Balkonzonen Raum vor der Fassade entsteht. Die brandbeständigen Betondecken ermöglichen eine hinterlüftete Holzriegelbauweise, wodurch ökonomisch ausgereizte, aber räumlich und von der Nutzung her vielseitige Grundrisse entstehen. (Text: Architekt:innen)



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Maximilianstrasse St. Pölten

DATENBLATT

Architektur: ARTEC Architekten (Bettina Götz, Richard Manahl), WUP architektur (Helmut Wimmer, Bernhard Weinberger, Andreas Gabriel), raum & kommunikation (Robert Korab)

Mitarbeit Architektur ARTEC Architekten: Johannes Giselbrecht (Projektleitung), Gül Cakar, Stephan Lechner, Lisa Mayr, Gerda Polig, Josef Schröck, Jun Wook Song, Melanie Aichinger, Hector Farre Cortada, Giulia Drago, Philip Feldbacher, Tobias Indermühle, Alexandar Marinov, Isabell Messner, Antonia Reichart, Carlotta Ridolfi
Mitarbeit Architektur WUP architektur: Caroline Husty, Doris Grandits, Karin Hilbrand, Ramune M. Schnedl

Generalplanung: ARTEC Architekten (Bettina Götz, Richard Manahl), WUP architektur

Bauherrschaft: BWS-Gruppe

Tragwerksplanung: Bollinger und Grohmann (Klaus Bollinger, Arne Hofmann)

Landschaftsarchitektur: Land in Sicht (Thomas Proksch)

Fotografie: Lukas Schaller, Toni Rappersberger

Haustechnik: dp – Gebäudetechnik GmbH, Wien

Bauphysik: Ingenieurbüro Wilhelm Hofbauer, Wien

Brandschutz: Alexander Kunz, Maria Enzersdorf

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2013

Ausführung: 2015 - 2017

Grundstücksfläche: 15.240 m²

Bruttogeschossfläche: 19.700 m²

Nutzfläche: 15.530 m²

Bebaute Fläche: 4.160 m²

Umbauter Raum: 56.000 m³

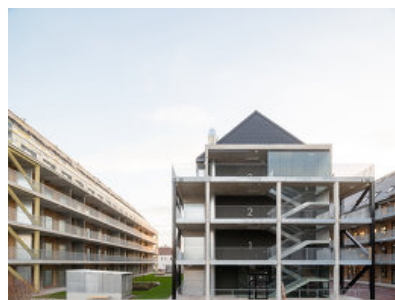
PUBLIKATIONEN

WohnenPlus 4|2017, Wien. Wojciech Czaja: „Billiger, schneller und effizienter Bauen“

Bauwelt, 28.-29.16, Berlin. Kaye Geipel: „Schön wie ein Reihenhaus, schnell wie eine Parkgarage“



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller

Maximilianstrasse St. Pölten

ORIS 88, 2014. ORIS d.o.o., Zagreb. „New Programs Make New Architecture Possible“

AUSZEICHNUNGEN

Berlin Award 2016 - Heimat in der Fremde



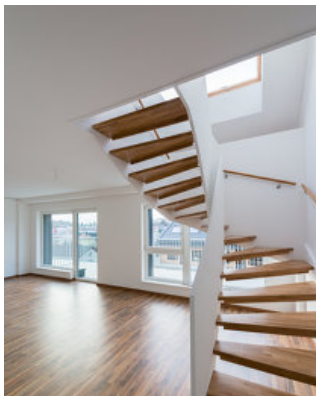
© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger



© Toni Rappersberger



© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



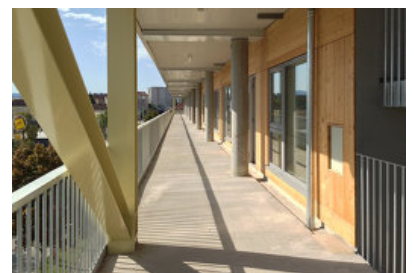
© Lukas Schaller



© Lukas Schaller



© WUP architektur

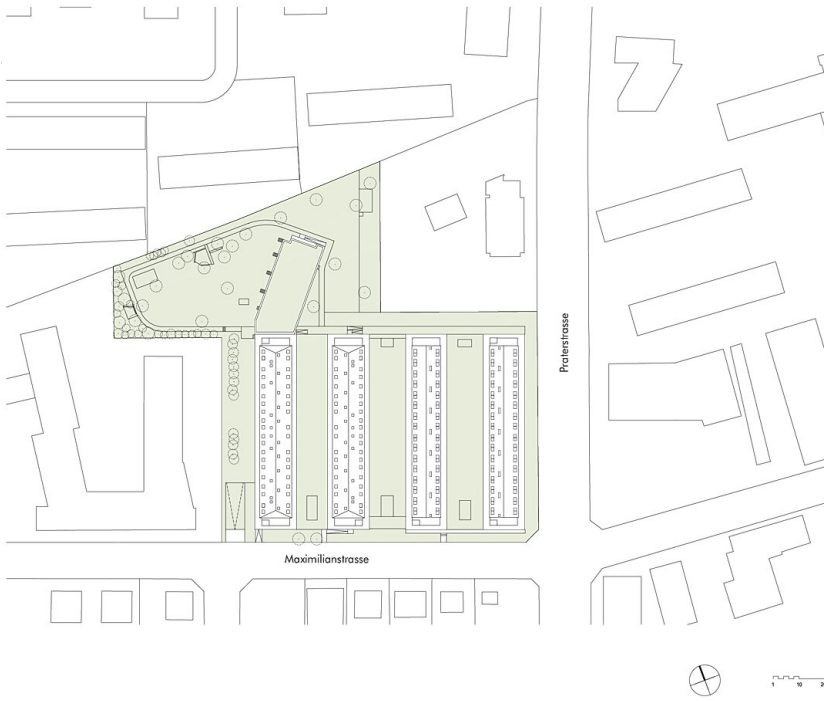


© WUP architektur

Maximilianstrasse St. Pölten

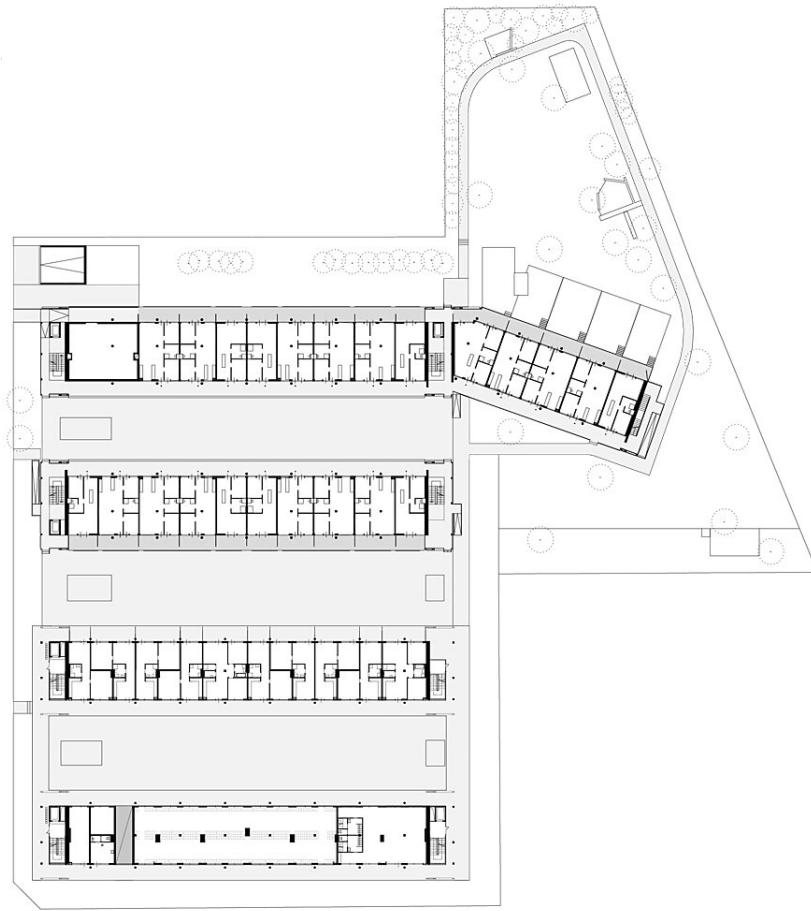


Schwarzplan



Lageplan

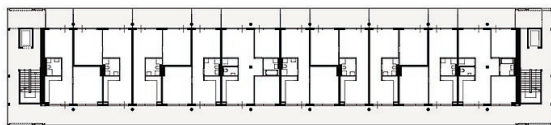
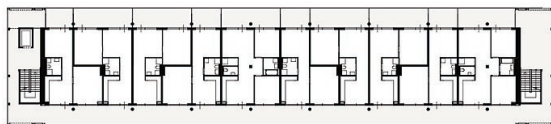
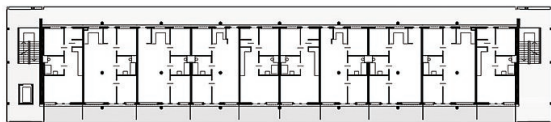
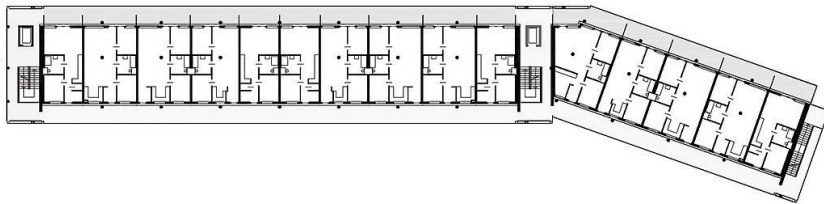
Maximilianstrasse St. Pölten



EG



Grundriss EG

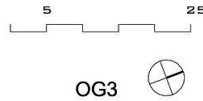
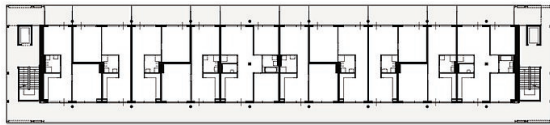
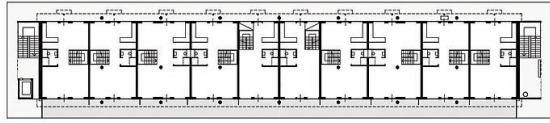
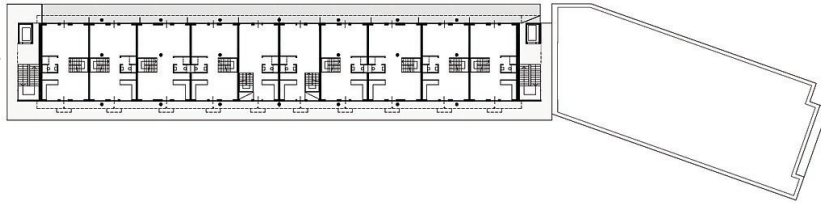


OG1



Grundriss OG1

Maximilianstrasse St. Pölten



OG3

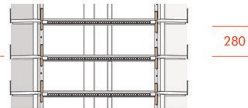
Grundriss OG3



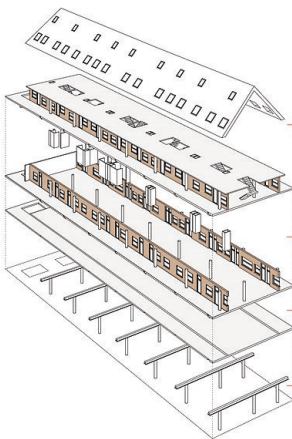
QUERSCHNITT

Querschnitt

2,80 m Lichte Raumhöhe
 2,80 m Loggien und Laubengangtiefe
 Auskragung der „Decks“ verhindert
 Brandüberschlag



280

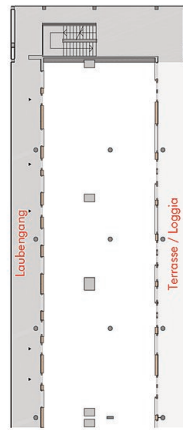


Satteldachabschluss
 (maximales Raumvolumen)

Thermische Aussenhülle als
 vorgefertigte hinterlüftete
 Holzwandelemente

Hohldielen bzw.
 Aufbetonplatten

Träger / Stützensystem
 „Peikko“



Laubengang

Terrasse / Loggia

280

280

Bausystem mit Vorfertigung des gesamt Rohbaus

Bausystem